

Das Basis-Seminar "Der junge Krieger"

Dieser Kurs ist besonders wichtig für alle Einsteiger und Kampfkunstanfänger. Auch die fortgeschrittenen Teilnehmer lernen und üben ganz viel auf den verschiedenen Ebenen.

1. Einführung in die Basis für die Weltanschauung und die Bewegungsart

Beim Training werden die Grundbegriffe und die Terminologie erklärt und praktiziert.

Die Trainer von der Gamajun-Schule vermitteln das Wissen über verschiedene russische Kampfkünste und der Kosaken-Kampftradition.

Diese Grundlagen sind das Fundament für die Kampfkunst LUBKI, auf dem alle weiteren Seminare aufgebaut werden.

1.2. Der Stütz-/Feder-Apparat des Körpers

Was ist eine starke Haltung? Wie ist der feinstoffliche Aufbau des Menschen? Lernen Sie den Stütz-Feder-Apparat in uns und in anderen Menschen zu sehen. Wir schulen die Wahrnehmung wie der Mensch steht und erkennen wo sich seine starken und schwachen Stellen befinden.

Wir lernen, wie man den Körper aufrichtet - die "Mostiza". Das bedeutet, man baut im Körper Brücken(rus. mosty) auf, über welche die Kraft frei fließen kann.

Die "**VICTORA**" und die "**PLACHA**" sind die Kraftstützen in unserem Körper.

Ein beweglicher Stütz-Feder-Apparat ist die Voraussetzung, damit sich die Seele frei durch den Körper bewegen kann. Das Verständnis von "starker Haltung" und der Stabilität des Körpers werden ebenfalls trainiert.

Des weiteren ist die "starke Haltung" die Voraussetzung für die Arbeit mit der wahren Kraft. Das Wahrnehmen (Sehen) des Stütz-Feder-Apparats bei anderen Menschen gibt uns die Möglichkeit, z.B. Würfe einfacher durchzuführen, wenn auf diese Stützen eingewirkt wird.

Durch das „Öffnen“ und „Begradigen“ des Körpers kehren Gesundheit und Stabilität in den Körper zurück.

1.3. "LUCHTA" - der flüssige Körper

Unser Körper besteht aus ca. 70-80% Wasser. Hinter den äußeren Spannungen des Menschen verbirgt sich immer ein flüssiger und fließender Körper.

1.4. Das Zulassen

Das Zulassen ist eins der wichtigsten Prinzipien bei Lubki. Beim Zulassen wird der Bewegung kein Widerstand geleistet, dennoch bleibt man in der "starken Haltung". Sie folgen der Bewegung, können diese Ihnen zu eigen machen, umlenken usw. Dazu gibt es viele praktische Trainingsübungen.

1.5. Ringkampf mit Gürteln

Beim traditionellen russischen Ringkampf, werden die Grundprinzipien von Lubki trainiert und der Körper wird gestärkt.

Trainiert werden dabei außerdem: das Zulassen, die starke Haltung, das Sehen/Wahrnehmen des Stütz-Feder-Apparats des Körpers.

1.6. Wie man Hindernisse oder Blockaden im Bewusstsein durch Lubki-Bewegungen sehen/wahrnehmen und beseitigen kann.

1.7. Die Kraft als Medium

1.8. Das Herabfließen und Herabschmelzen

1.9. Das Sehen / Wahrnehmen von Dichte und Leere.

Das Basis-Seminar ist für alle Interessenten gedacht. Für jegliches Alter und physische Verfassung.

Seminar-Training „Das Zulassen“

Beim Zulassen befindet man sich in einem Zustand, bei dem die Welt nicht feindselig erlebt und wahrgenommen wird und keine Anspannungen im Körper und Geist vorhanden sind.

Die Fähigkeit im Zulassen liegt darin, jegliche Bewegung durch sich (durch den Körper) hindurchfließen zu lassen, damit die Bewegung nicht stecken bleibt. Wenn man es lernt, die Bewegung durchzulassen, somit erlernt man die Bewegung zu nutzen und zu steuern, d.h. sich die Bewegung zu eigen machen.

Die praktische Übung erfolgt, z.B. durch den Lubki-Ringkampf.

Ein Ringkampf ist eine körperliche Metamorphose in einer Wechselwirkung des Menschen mit der Umwelt. Beim Ringkampf achten wir darauf unser eigener Herr zu bleiben. Die Aufgabe besteht darin sich in dieser Situation nicht anzuspannen, zu ärgern (das Ego als großer Sieger), sondern wir bewahren die Güte in der Seele und dadurch die Gesundheit im Körper.

Im Kampf angewendet, gibt das Zulassen die Möglichkeit über die gesamte Zeit in einem kraftvollen, gespiegelten Zustand im Bezug zum Gegner zu bleiben. Somit kann man mit der Kraft des Gegners arbeiten.

In verschiedenen Alltagssituationen läßt sich diese Fähigkeit überall einsetzen, auf der geistigen und körperlichen Ebene, ohne Anspannung und Kraftverlust. Dadurch erleichtert sich der Umgang mit den Mitmenschen.

Auch in der Geschäftswelt ergeben sich Vorteile, vor allem bei Geschäftsverhandlungen.

Das Wahrnehmungsgefühl wird entwickelt für den Kunden/Partner, für seine Wünsche, Anspannungen und Ängste und man weiß, wie man mit diesen umzugehen hat.

Schwerpunkte des Trainings „Zulassung“:

1. Was ist die Fähigkeit „das Zulassen“?
2. Bewegung als Medium und wie man es erkennt.
3. Die „starke Haltung“.
4. Die eigenen Anspannungen im Körper und im Bewusstsein sehen und auflösen lernen.
Wie werden sie von außen geschaffen und wie wirken sie auf uns ein?
5. Lubki für die Gesundheit
7. Wie lenkt man die Bewegung des Gegners?
8. Das Zulassen im Ringkampf.
9. Das Zulassen bei Schlägeinwirkung.
10. Das Zulassen und die Psychologie.

Das Seminar richtet sich an alle Interessenten – an Anfänger, wie auch an Fortgeschrittene.
Es wäre empfehlenswert, davor den "Kurs des jungen Kriegers" zu absolvieren.

Seminar-Training „Arbeit mit der Kraft“

Bei diesem Seminar arbeiten wir mit der uns umgebenden Kraft.

Was ist das Medium „Kraft“?

Die Kraft ist ein grenzenloser Ozean. Durch Entwicklung der Selbstbeobachtung und Befreiung von körperlichen Verspannungen sowie Reinigung der Blockaden im Bewusstsein bekommt man die Möglichkeit sich diesem Ozean voller Kraft anzuschließen und ihn positiv zu nutzen.

So bekommt man die Möglichkeit, sich schneller bei Müdigkeit oder Erschöpfung zu regenerieren.

Auch im Kampf hat man das Vermögen, den Gegner nicht körperlich zu sehen, sondern dessen Kraftflüsse zu erkennen. Dadurch kann schneller auf mögliche Gefahren reagiert werden.

Was werden wir beim Training praktisch / theoretisch erfahren und lernen?

Wie man sich mit Kraft auffüllt; wie man die Kraft umlenkt; wie man die Kraft einsperren und abschneiden kann; wie man die Kraft in die richtige Richtung führen kann; und welche Arten von Kräften gibt es.

Das Seminar richtet sich an alle Interessenten – an Anfänger, wie auch an Fortgeschrittene.
Es wäre empfehlenswert, davor den "Kurs des jungen Kriegers" zu absolvieren.

Seminar-Training "Dichte und Leere"

Die Welt um uns herum kann man als eine Zusammensetzung aus Dichten und Leeren darstellen. Auf dieser Ebene erforschen wir die FLIESSBARKEIT.

Durch die Eigenschaft des „fließenden Körpers“ wird die Fließbarkeit des Bewusstseins erreicht. Es findet eine Reinigung von der "Matrix" auf allen Ebenen statt. (die tiefsten Schichten des Bewusstseins - das Ursinnbild von sich selbst und der Welt gleichzeitig) Danach beginnt die Erforschung vom "Körper des Schmerzes".

Anhand des "Körpers des Schmerzes" lassen sich Lenkungen eines anderen Körpers erzeugen. Es wird gelehrt Dichten und Leeren im Raum zu erzeugen, auf die der "Körper des Schmerzes" reagieren wird, ohne den Willen des Menschen. „Der Körper des Schmerzes“ wird durch die vermittelten Heilmethoden für den physischen Körper und durch die Reinigung des Bewusstseins gesäubert und freigemacht.

Trainingsschwerpunkte:

- Sehen von Dichte und Leere
- Herabfließen und Schmelzen des Körpers
- Die Arbeit mit dem "Körper des Schmerzes"
- Die Heilmethoden auf mehreren Ebenen
- Das Beeinflussen auf den "Körper des Schmerzes"

Das Seminar richtet sich an alle Interessenten – an Anfänger, wie auch an Fortgeschrittene. Es wäre empfehlenswert, davor den "Kurs des jungen Kriegers" zu absolvieren.

Meister-Training "Die Entwicklung des Sehens im Dunkeln", mit anderen Worten „Das Sehen ohne Augen“

Dies ist eine sehr alte Methode unserer Ahnen für eine schnelle Entwicklung von außergewöhnlichen Fähigkeiten und Körpereigenschaften. Schulung der Sinnes- und Bewusstseinsweiterung und Entfaltung von übersinnlichen Wahrnehmungen.

Trainingsschwerpunkte:

- Der Zustand "Erkannt-Gemacht"

- Das Leben im Zustand des Aufsammelns der Kraft

- Die Fähigkeit der schnellen Bewältigung "kleiner" Ziele, Vorhaben und Aufgaben

Egal ob das Vorhaben, das Sie erledigen, klein oder groß ist – es hat Einwirkung auf einen Teil der "Körper-Matroschkas".

- Der Zustand des „HERREN“

Der Weg zum Zustand des „Herren“. Das Erlernen der Fähigkeit, sich in kritischen Situationen zu beherrschen, steuern und kontrollieren können. Man nennt es der stille Zustand des Bewusstseins.

- Die "Drezha" und die Erweiterung der "Petschische" - des freien und gesteuerten Raums des Bewusstseins.

Je größer die "Petschische", desto länger die Kette der Sinnbilder/Gestaltformen, die man gleichzeitig im Inneren halten kann. Das ist wichtig für die Menschen, die mit vielen komplizierten Sinnbildern und Vorstellungen, logisch aufgebauten Gedankenstrukturen und abstrakten Ideen arbeiten.

- Der „innere“ Mensch

Die Aufmerksamkeit im Inneren sammeln. Die Vermittlung des Wissens mit der Seele sehen zu können.

Die drei Sphären der Aufmerksamkeit für die geistige Arbeit.

- Die Reinigung des Bewusstseins

Das zügige Ausbrennen und Löschen des „Schmutzes Lopotj" im eigenen Bewusstsein. Diese praktizierten Techniken und Methoden helfen Störungen und Blockaden im Bewusstsein zu erkennen und zu beseitigen.

- Der Mensch im feinstofflichen Aufbau

Entwicklung der Fähigkeit mit dem "Zhilo" (die belebte Körper-Blase) zu sehen und nicht mit den physischen Augen.

Erlernen sie die Gefahren zu spüren. Somit erwachen in uns auch andere schlafende Fähigkeiten und Eigenschaften.

Das "Zhilo" steht in direkter Beziehung mit unserer Gesundheit. Die körperlichen und geistigen Wunden führen dazu, dass die "belebte Blase" geknickt und zusammengepresst wird. In manchen Fällen kann sie auch in sich zusammenfallen.

Eine vollkommene, straffe "belebte Sphäre" ist fähig, schädliche Einwirkungen und Belastungen abzuwehren. Welche auf der feinstofflichen Ebene (Böser Blick, Flüche etc.), so wie auf der grobstofflichen (physischen) Ebene erfolgen können.

Die ordentliche „belebte Sphäre“ führt zu einer stabilen Gesundheit, da sie das Eindringen von Fremdenergien in das eigene Leben verhindern kann. Während des Trainings erlernen Sie die verschiedenen Korrektur- und Aufbautechniken der "belebten Sphäre" zu praktizieren.

Dieser gesamte Seminarinhalt ist für jeden Menschen von großem Nutzen. Vor allem bei Kontakt mit anderen Menschen, in den therapeutischen Heilpraxen und in vielen anderen Lebenssphären tätig sind.

- Das „Sehen“ der Absichten

Sie lernen die wahren und falschen Absichten der Menschen zu erkennen. Das ist im Alltag sehr nützlich, da es nicht nur im Kampf sondern auch im Geschäftsleben Unterstützung bringt.

Mindestvoraussetzung: Teilnahme von mindestens zwei dieser Seminare: „Kurs des jungen Kriegers“, "Das Zulassen" oder "Dichte und Leere".

Master-Klass „NAKAT-Grundlagen“

Die Grundlagen von "Nakat" sind die Grundlagen der kontaktlosen Arbeit. Sie zeigen, wie man mit dem Bewußtsein eines anderen Menschen zusammen arbeiten oder ihn steuern kann. Die Steuerung funktioniert aber nicht wie bei einer Hypnose. Man lenkt die Bewegung oder Richtung eines Menschen über das Bewußtsein um, ohne dabei einen Schaden hervorzurufen. Es ist möglich, seine Muster zu erkennen und dann mit diesen zu arbeiten.

Mindestvoraussetzung: "Der Junge Krieger" + "Dichte und Leere" + "Zulassung"